

CARE-Index und gerichtliche Begutachtung

Die gerichtliche Begutachtung von Säuglings-
Erwachsenen-Beziehungen stellt eine besondere
Herausforderung dar, da der Säugling als
Informationsquelle in der Regel nicht genutzt werden
kann. Durch die Anwendung des CARE-Index im
Rahmen der Begutachtung kann die Qualität der
gutachterlichen Aussage wesentlich gesteigert und die
eigenen Hypothesen überprüft und ggf. bestätigt
werden.

CARE-Index und psychotherapeutische Behandlung/Beratung

Um Mutter/Vater-Säuglings-Paare erfolgreich beraten
zu können, ist ein präzises Verständnis der
Beziehungsprobleme unabdingbar. Die
Beziehungsprobleme im konkreten
Interaktionsverhalten erkennen zu können, eröffnet die
Möglichkeit, Eltern konkrete Hilfestellungen und
Verhaltensanleitungen für ihr Verhalten in der
Interaktion geben zu können. Zudem kann der Erfolg
der Beratung anhand des konkret beobachtbaren
Interaktionsverhaltens überprüft und die Interventionen
ggf. verändert werden.

CARE-Index und Frühen Hilfen

Die Notwendigkeit, Prävention, Risikoeinschätzung
und Intervention im Bereich der Frühen Hilfen so früh
wie möglich anzusetzen, ist unbestritten. Der CARE-
Index bietet hier die Möglichkeit, gefährdete
Säuglings-Mutter/Vater-Dyaden sicher zu identifizieren
und angemessene Interventionen zu entwickeln. Er
bietet eine Möglichkeit, die zugrundeliegenden
spezifischen Schwierigkeiten in der Beziehung zu
erkennen, zu verstehen und entsprechende
Veränderungsbedarfe konkret beschreiben zu können.

CARE-Index und psychoanalytische Säuglingsbehandlungskonzepte

Aktuelle psychoanalytische Diagnostik- und
Behandlungskonzepte (z.B. SKEPT, OPD-KJP)
zeichnen sich durch einen auffälligen Mangel an
schlüssigen Modellen für die pathologischen
Entwicklungspfade des Säuglings aus. Der CARE-
Index stellt hier sehr hilfreiche und langjährig erprobte
Kategorien zur Verfügung, die sich sehr gut in
psychoanalytische Modellvorstellungen integrieren
lassen.

CARE-Index

Fortbildung 2023

**Das Interaktionsgeschehen
zwischen Säugling und
Mutter/Vater verstehen ...**

**... die anfänglichen pathologischen
Entwicklungen im Säugling
verstehen**

... Risikoeinschätzung vornehmen

**... einen Fokus für die Behandlung
entwickeln**



Inhalte:

Die Fortbildung beinhaltet eine Einführung in die Theorie und Konstruktion des CARE-Index für das Alter von 0 bis 15 Monaten sowie die Einübung der korrekten Anwendung. Zwischen den Kursblöcken werten die Teilnehmer eigenständig zwei Video-Interaktionen pro Woche aus, die dann in den Online-Tutorials besprochen werden. Hierfür sollte ausreichend Zeit (ca. 2 x 60 Minuten pro Woche) eingeplant werden. Am Ende des Kurses (am 03.09.23) erhalten die Teilnehmer 15 Testvideos zur Reliabilitätsprüfung, die bis zum 30.11.2023 bewertet sein müssen. Die Ergebnisse werden von Patricia Crittenden ausgewertet und anhand von 4 Reliabilitätsstufen zertifiziert. Die Teilnahme an dem Kurs berechtigt zudem zur Teilnahme an klinischen Fortgeschrittenenkursen.

CARE-Index

Der von der Bindungsforscherin Patricia Crittenden entwickelte CARE-Index (Child-Adult Relationship Experimental Index) ist ein videobasiertes Instrument zur Qualitätseinschätzung von Säuglings- Erwachsenen-Beziehungen. Er ist bisher das einzige Analyseverfahren für das frühe Kindesalter (0 bis 15 Monate), das verdeckt feindseliges Verhalten des Erwachsenen identifizieren und bei den Säuglingen echte von vorgetäuschter Kooperation unterscheiden kann. Damit eignet er sich sehr gut, um das Risiko von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und psychosoziale und psychosomatische Störungen einzuschätzen. Seine Validität und Reliabilität wurden in zahlreichen internationalen Studien nachgewiesen. Er basiert auf der systematischen Auswertung einer 3-minütigen videographierten Spielinteraktion.

Termine 2023:

Live-Block I:

Fr, 12.05., 14.00-19.00 Uhr bis
So, 14.05.23, 13.00 Uhr

Online-Tutorials jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr:

Do, 25.05./ Do, 08.06./ Do, 15.06.23

Live-Block II:

Fr, 23.06. 14.00 Uhr bis
So, 25.06.23, 13.00 Uhr

Online-Tutorials jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr:

Do, 29.06./ Do, 13.07./ Do 10.08./ Do 17.08./
Do, 24.08.23

Live-Block III:

Fr, 01.09.23, 14.00 Uhr bis
So, 03.09.23 13.00 Uhr

Die Live-Blöcke werden
aufgezeichnet und können
im Verhinderungsfall
nachgeschaut werden.

Kursgebühr:

1.450 € zzgl. 19% USt (1.725,50€)

Student*innen/Ausbildungskandidat*innen: **1.350 €
(1.606,50€ incl. USt)**

In der Kursgebühr sind Kurs- und Übungsmaterialien, Copyrightgebühren für das Manual, Reliabilitätsprüfung und ggf. Zertifizierung durch das Family Relations Institut (Italien/USA) enthalten. Die Teilnehmerzahl des Kurses beträgt mind. 7 und max. 16 Personen. Der Kurs umfasst insgesamt ca. 80 Unterrichtseinheiten.

Anmeldung:

Anmeldung über die Internetseite
www.care-index.de

Veranstaltungsort:

Köln oder Bonn. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.



Kursleitung:

Peter Kälble, Dipl. Pädagoge
Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut
Lehrtherapeut am Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie e.V., Köln.
Ausgebildet in den Verfahren:
Psychoanalyse, Tiefenpsychologie, Gestalttherapie,
Säuglings-/Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT),
Psychotherapie (EMDR),
CARE-Index und Bindungstheorie bei Patricia Crittenden;
langjährige Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen.

www.schreiambulanz.org
www.care-index.de